



JEAN VAUTHIER

Jean Vauthier war ein französischer Dramatiker. Er war Vertreter der zeitgenössischen französischen Theateravantgarde, dessen Stücke am Beginn der Ära des absurden Theaters stehen. Er wurde am 20. September 1910 in Grâce-Berleur in Belgien geboren. Nach einer frühen Kindheit in Portugal, wo sein Vater eine Stahlbrücke baute, war er erst sechs Jahre alt, als die Familie durch die unfallbedingte Lähmung seines älteren Bruders in der Nähe von Bordeaux festgesetzt wurde.

1938 begann er regelmäßig für La Petite Gironde und später für Sud-Ouest als Journalist und vor allem als Zeichner zu arbeiten. Sein Vater starb 1943. Er begann zu schreiben, vernichtete seine Texte aber ebenso wie später seine Malerei. 1949 gab er seine Arbeit auf, um sich ganz dem Schreiben zu widmen und sein berühmtestes Stück *Capitaine Bada / KAPITÄN BADA* zu vollenden.

Gérard Philipe und André Reybaz, denen Vauthier das Manuskript von *Capitaine Bada* zugesandt hatte, verschafften dem Werk des Autors sehr schnell eine nationale Öffentlichkeit. Als seine Mutter 1953 verschwand, begann er mit dem Schreiben von *Le Personnage combattant*. Es folgten weitere Stücke und Inszenierungen. *Capitaine Bada / KAPITÄN BADA* wurde 1958 im Theater am Dom, Köln, in der Regie von Peter Zadek in deutscher Sprache erstaufgeführt.

Vauthier erwarb zwar eine Wohnung in Paris, aber nicht einmal der Tod seines Bruders 1968, konnte seine Verbundenheit mit Bordeaux, einem Zufluchtsort für sein Schaffen, unterbrechen.

Jean Vauthiers Theater war Teil der Theaterrevolution der 1950er Jahre und veranschaulichte deren poetische Seite. Von den 1960er Jahren bis in die 2000er Jahre wurden seine Stücke mit den größten Schauspielern wie Gérard Philippe, Jeanne Moreau, Daniel Sorano, Georges Wilson, Roger Planchon, Michel Piccoli, Maria Casarès, Luce Méliete, Judith Magre, Emmanuelle Riva usw. aufgeführt.

Vauthier starb am 5. Mai 1992 in Paris.